

Bundesblatt

98. Jahrgang.

Bern, den 19. Dezember 1946.

Band III.

Erscheint in der Regel alle 14 Tage. Preis 20 Franken im Jahr, 10 Franken im Halbjahr, zuzüglich Nachnahme- und Postbestellungsgebühr.

Einrückungsgebühr: 50 Rappen die Petitzelle oder deren Raum. — Inserate franko an Stämpfli & Cie. in Bern.

Zu **4873**

Botschaft

des

Bundesrates an die Bundesversammlung über die Bewilligung von Nachtragskreditbegehren für das Jahr 1946, II. Teil.

(Vom 6. Dezember 1946.)

Herr Präsident!
Hochgeehrte Herren!

Wir haben die Ehre, Ihnen die Begehren um Bewilligung von Nachtragskrediten für das Jahr 1946 zur Beschlussfassung vorzulegen.

Die Ihnen unterbreiteten Nachtragskreditbegehren haben noch nie diese Höhe erreicht. Das ist in erster Linie darauf zurückzuführen, dass Ihnen, wie bereits in der Botschaft zu den Nachtragskreditbegehren 1946, I. Teil, auch die Begehren der ausserordentlichen Rechnung zur Genehmigung unterbreitet werden.

Fr.

Es liegen Nachtragskreditbegehren vor für insgesamt. . . 342 013 445

Die gesamten Begehren verteilen sich wie folgt:

Ordentliche Rechnung	34 387 300
Ausserordentliche Rechnung	264 780 145
Regiebetriebe	42 846 000

Von den für die ordentliche und ausserordentliche Rechnung in die Botschaft aufgenommenen Begehren von 299,2 Millionen Franken sind 86,6 Millionen bestimmt für die Weiterführung von Werken, Aufgaben, Ankäufen und Verwaltungsgeschäften, zu welchen die eidgenössischen Räte bereits am 20. Dezember 1945 bei der Genehmigung des Voranschlages Stellung genommen haben. Diese Begehren bilden die Ergänzung für im Voranschlag enthaltene Kredite, deren Genügen im damaligen Zeitpunkt nicht endgültig abgeschätzt werden konnte.

Weitere 205,3 Millionen Franken beruhen auf Bundesbeschlüssen oder auf Bundesgesetzen, die seit der Aufstellung des Voranschlages neu erlassen oder abgeändert worden sind, wodurch sich ein neuer oder zusätzlicher Kreditbedarf ergeben hat.

Für Aufgaben, deren Durchführung keinen Aufschub duldete, hat der Bundesrat Vorschusskredite bewilligt. Dies erfolgte aber nur in dringlichen Fällen, wo ein Zuzwarten bis zur Beschlussfassung durch die eidgenössischen Räte nicht möglich war.

Die Zusammenstellung der Begehren nach diesen Gesichtspunkten ergibt folgendes Bild:

	Mio Fr.
1. Ergänzungen zu bereits im Voranschlag enthaltenen Krediten . .	86,6
2. Begehren, die auf Bundesbeschlüsse und Gesetze zurückzuführen sind, denen aber im Voranschlag nicht mehr Rechnung getragen werden konnte	205,3
3. Vorschusskredite für Ausgaben, deren Durchführung keinen Aufschub duldete	7,3
Zusammen	<u>299,2</u>

Die Nachtragskredite, welche zur Ergänzung der im Voranschlag berücksichtigten Aufgaben benötigt werden, setzen sich wie folgt zusammen:

	Mio Fr.
Beitrag an den Zentralverband schweizerischer Milchproduzenten .	21,2
Hilfeleistung an Auslandschweizer	12,0
Speisefette und Speiseöle, Warenbeschaffung	5,4
Sicherung der Getreideversorgung	4,7
Polizeiliche Transporte, Internierung und Verpflegung	3,5
Polizeiabteilung, Emigrantenwesen	1,7
Politisches Departement, Mehraufwand für Personal	1,2
Versicherungskasse, ordentliche Beiträge und Einkauf	1,0
Zollverwaltung, Unterricht, Schulen und Kurse	1,0
Post- und Telephongebühren	0,9
Lagerkosten für Frischkartoffeln	0,6
Für den Rest von	33,4
verweisen wir auf den Beschlussesentwurf und die Begründungen.	
Zusammen	<u>86,6</u>

Auf Bundesbeschlüsse und Gesetze, die im Voranschlag nicht mehr berücksichtigt werden konnten, stützen sich folgende Begehren:

	Mio Fr.
Finanzabkommen in Washington, BB vom 27. Juni 1946	150,0
Schweizerspende, BB vom 27. Juni und 18. Oktober 1946	40,0
Ausbau der Auslandvertretungen, BB vom 5. Oktober 1945	7,0
Rheinregulierung, BRB vom 19. August 1946	2,5
Intergouvernementales Komitee für Flüchtlinge, BB vom 14. Juni 1946	2,0
Übertrag	<u>201,5</u>

	Mio Fr.
Übertrag	201,5
Hochbauten, Erweiterung der ETH, BB vom 2. April 1946	1,9
Tuberkulosebekämpfung, BB vom 21. Dezember 1945 und BRB vom 5. April 1946	1,3
Internationale Ausstellung für Städtebau, Paris, BB vom 17. Oktober 1946	0,2
Förderung der Forschung an der ETH, BB vom 16. Juni 1946 . . .	0,2
Bekämpfung der San-José-Schildlaus, BRB vom 30. April 1946 . .	0,2
Zusammen	<u>205,3</u>

Für folgende Geschäfte, deren Durchführung keinen Aufschub duldete, bewilligte der Bundesrat Vorschusskredite.

	Mio Fr.
Ausbau der Landesverteidigung, Umschulungskurse für Artillerie. BRB vom 16. August 1944 und 29. Juni 1946	2,6
Wohnungsfürsorge für das Personal der Militärverwaltung, BRB vom 26. Juni 1946	2,0
Ausstellungswesen, BRB vom 21. Juni 1946	0,4
Kohleneinfuhr aus Deutschland, BRB vom 22. Januar 1946	1,4
Hochbauten, Ankauf einer Liegenschaft, Bundesgasse 36, Bern, BRB vom 25. Oktober 1946	0,9
Zusammen	<u>7,3</u>

Der nachfolgende Beschlussesentwurf und die Begründungen geben Aufschluss über alle Beghären der ordentlichen und ausserordentlichen Rechnung.

* * *

Wir beantragen Ihnen, den beiliegenden Beschlussesentwurf anzunehmen.

Wir benützen den Anlass, Sie, Herr Präsident, hochgeehrte Herren, unserer vollkommenen Hochachtung zu versichern.

Bern, den 6. Dezember 1946.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Bundespräsident:

Kobelt.

Der Bundeskanzler:

Leimgruber.

Bundesbeschluss
 über
die Bewilligung von Nachtragskrediten für das Jahr 1946,
II. Teil.

Die Bundesversammlung
 der schweizerischen Eidgenossenschaft,
 gestützt auf Art. 85, Ziffer 10, der Bundesverfassung,
 nach Einsicht in eine Botschaft des Bundesrates vom 6. Dezember 1946,

beschliesst:

Einziges Artikel.

Dem Bundesrat werden für das Jahr 1946 folgende Nachtragskredite bewilligt:

	Fr.
Ordentliche Rechnung	34 387 300
1 Allgemeine Verwaltung	1 401 330
101 Nationalrat	269 900
401 Taggelder und Reiseentschädigungen für die Sitzungen des Rates	222 500
402 Taggelder und Reiseentschädigungen an die Mitglieder der Kommissionen	39 000
422 Bedienung	5 800
423 Garderobe-, Aufsichts- und Bewachungsdienst der Tribünen im Bundeshaus-Mittelbau während der Tagungen der eid- genössischen Räte.	2 600
102 Ständerat	9 100
400 Taggelder und Reiseentschädigungen an die Mitglieder der Kommissionen	7 000
422 Bedienung	2 100

Begründung

Zu 101 Nationalrat und 102 Ständerat

Längere Sessionen und vermehrte Kommissionssitzungen

	Fr
104 Bundeskanzlei	1 097 630
412 Bezüge des nicht ständigen Personals und der Aushilfskräfte	75 000
420 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG	5 000
450 Druck- und Buchbinderkosten, Schreibmaterial und übrige Bureaunkosten (Zentrale)	876 600
550 Bureaumaschinen (Zentrale)	141 030
105 Bundesgericht	24 500
403 Reiseentschädigungen und Auslagenvergütungen an Gerichts- mitglieder	1 000
404 Taggelder und Reiseentschädigungen der Ersatzmänner . . .	2 000
411 Besoldungen, Gehälter und Zulagen	2 500
471 PTT-Gebühren	1 000
530 Hausdienst	15 000
611 Herausgabe der bundesgerichtlichen Entscheidungen	3 000
106 Eidgenössisches Versicherungsgericht	200
440 Dienstkleider	200
2 Politisches Departement	10 601 900
202 Abteilung für Auswärtiges	3 630 900
401 Repräsentationskosten des Bundesrates	59 000
402 Eidgenössische Repräsentanten und Kommissarien	115 000
411 Besoldungen, Gehälter und Zulagen	1 200 000
420 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG	10 000
460 Bücher, Zeitungen und Zeitschriften	1 900
470 Verschiedenes (Telegramme, Transportkosten usw.)	150 000
492 Luftfahrtsorganisationen	95 000
914 Intergouvernementales Komitee für Flüchtlinge	2 000 000
203 Gesandtschaften und Konsulate	6 971 000
411 Gesandte	126 000

Begründung

Zu 104 Bundeskanzlei

- 412 Mehr Personal für die bereinigte Gesetzsammlung sowie den Simultanübersetzerdienst im Nationalrat.
- 420 Vermehrte auswärtige Konferenzen und Reisekosten für auswärts wohnendes Personal.
- 450 und 550 Wir verweisen auf die besondern Begründungen.

Zu 105 Bundesgericht

- 403 Zunahme der direkten Prozesse.
- 404 und 471 Zunahme der Geschäfte.
- 411 Anstellung von Aushilfspersonal wegen Zunahme der Geschäfte.
- 530 Vermehrte Zuteilung von Heizmaterial; Teuerungszulage an das Hausdienstpersonal.
- 611 Teuerungszuschlag für Druck; mehr Publikationen

Zu 106 Versicherungsgericht

- 440 Uniform für einen neugewählten Gerichtsdiener.

Zu 202 Abteilung für Auswärtiges

- 401 Vermehrte Beanspruchung wegen der besonderen Nachkriegsverhältnisse.
- 402 Vermehrte Teilnahme an internationalen Kongressen.
- 411, 420, 460 und 470 Der Voranschlag 1946 stellte auf die Erfahrungen der vorangegangenen Jahre ab. Die Verhältnisse der Nachkriegszeit forderten indessen gebieterisch eine Anpassung an die veränderte Lage, so dass eine beträchtliche Erweiterung des Aufgabenkreises nicht zu umgehen war. Mit der Erhöhung des Personalbestandes von 264 auf 440 Einheiten gehen die Auslagen für Telegramme, Dienstreisen und die Anschaffung von Büchern, Zeitungen und Zeitschriften Hand in Hand.
- 492 Erhöhung des Beitrages der Schweiz an die provisorische internationale Zivilflug-Organisation (Sitz in Montreal) für die Zeit vom 1. Juli 1946 bis 30. Juni 1947.
- 914 BB vom 14. Juni 1946.

Zu 203 Gesandtschaften und Konsulate

- 411 Wir verweisen auf die besondern Akten.

	Fr.
412 Gehälter, Zulagen und Entschädigungen für das Personal . .	4 200 000
421 Reiseentschädigungen	95 000
422 Umzugskosten	1 050 000
600 Sonstiger Aufwand für die Gesandtschaften und Konsulate	1 500 000

3 Departement des Innern 4 892 216

301 Departementssekretariat	243 930
470 Verschiedenes (Transportkosten, Taxen usw.)	800
885.1 Arbeitstische an ausländischen wissenschaftlichen Instituten	330
887.4 Beteiligung der Schweiz an der internationalen Ausstellung für Städtebau und Wohnkultur, Paris 1947	240 000
910.2 Bekämpfung des Alkoholmissbrauches.	2 800
302 Schweizerische Filmkammer	2 500
480 Vergütungen an die Mitglieder der Filmkammer, Spezial- expertisen, Übersetzungen usw..	2 500
303 Zentralbibliothek	3 000
470 Internationaler Schriftenaustausch (Frachten und Verschie- denes)	3 000
304 Schweizerische Landesbibliothek.	400
420 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG	400
306 Eidgenössische Technische Hochschule, Verwaltung	141 500
403 Taggelder und Reiseentschädigungen der Mitglieder des Schul- rates.	1 000
Besoldungen, Gehälter und Zulagen:	
411 Allgemeine Verwaltung	62 000
412 Versuchsanstalt für Wasserbau	15 300

Begründung

412, 421, 422 und 600 Der umfassende Ausbau des diplomatischen Aussendienstes, wie ihn der Bundesbeschluss vom 5. Oktober 1945 (Errichtung neuer Gesandtschaften) vorsieht, hat begonnen, sich sowohl für die Personal- wie für die Sachausgaben finanziell auszuwirken. Im Zuge der veränderten Verhältnisse konnten ferner die Gesandtschaften in Prag, Belgrad, Warschau und im Haag wieder eröffnet werden. Im Zusammenhang mit den Visa musste das Personal der Vertretungen besonders in Europa verstärkt werden. In bald allen Ländern zeigen sich in bezug auf die Verteuerung der Lebenskosthaltung ähnliche Erscheinungen wie in der Schweiz; die Auslandszulagen sind den veränderten Verhältnissen angepasst worden. Anlässlich der Erstellung des Voranschlages wurde auf 823 Personaleinheiten abgestellt, welche Zahl bis heute auf rund 1400 angewachsen ist. Die Erweiterung des Personalbestandes verursachte die vermehrten Belastungen für Reiseentschädigungen und Umzugskosten. Zu 600 ist besonders zu erwähnen, dass die neu errichteten und zum Teil die wieder eröffneten Gesandtschaften zu möblieren sind. Mit der Erweiterung des Personalbestandes gehen die Anschaffungen von Büreamöbeln und Schreibmaschinen Hand in Hand. Eine besondere Belastung des Kredites ist dadurch verursacht, dass das auf einige Jahre zurückgehende Abrechnungsmaterial einiger unserer Vertretungen im Fernen Osten erst kürzlich eintraf.

Zu 301 Departementssekretariat

- 470 Neudruck von Ansichtskarten für das Museum Vela in Ligornetto.
- 885.1 Jährliche Miete eines Arbeitsplatzes an der biologischen Station Roseoff.
- 887.4 BB vom 17. Oktober 1946.
- 910.2 Erhöhung des Jahresbeitrages an das internationale Bureau zur Bekämpfung des Alkoholismus in Lausanne.

Zu 302 Schweizerische Filmkammer

- 480 Mehr Sitzungen der Fachausschüsse

Zu 303 Zentralbibliothek

- 470 Grosse Zunahme der Sendungen im internationalen Schriftenaustausch.

Zu 304 Schweizerische Landesbibliothek

- 420 Mehrkosten für Vertretung der Landesbibliothek an verschiedenen Kommissionen und Vereinigungen.

Zu 306 Eidgenössische Technische Hochschule, Verwaltung

- 403 Ausserordentliche Schulratssitzungen und Dienstreisen.
- 411 Unvorhergesehene Personalanstellungen in der Verwaltung, den Laboratorien und Werkstätten als Folge der starken Zunahme der Zahl der Studierenden.
- 412 Vorübergehende Anstellung von fünf wissenschaftlichen Assistenten zur Erledigung dringender Aufträge.

	Fr
Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG:	
420 Allgemeine Verwaltung	1 500
471 Publizität und Frachten	2 200
531 Hausdienst und Reinigungsmaterial	31 000
534 Beleuchtung, Gas und Strom für technische Zwecke	12 000
535 Wasserzins	500
552 Mobilien und Einrichtungen: Neuanschaffungen	16 000
307 Eidgenössische Technische Hochschule, Unterricht und Forschung	287 731
412 Besoldungen der Assistenten	120 000
421 Entschädigungen für besondere Leistungen (Lehraufträge und Stellvertretung)	21 750
422 Anteil der Lehrerschaft an Schulgeldern und Honoraren (ohne Privatdozenten)	43 381
423 Entschädigungen an die Examinatoren und Experten der Aufnahme- und Diplomprüfungen	30 000
425 Entschädigungen für Exkursionen, Abordnungen, Umzugskosten und Beiträge an Studienreisen usw.	10 000
461 Hauptbibliothek	4 300
612 Instituts- und Laboratorienkredite	58 300
308 Fernheizkraftwerk der ETH	29 000
411 Besoldungen, Gehälter, Löhne und Zulagen für das Fernheizkraftwerk	9 000
612 Energiebezug vom Elektrizitätswerk der Stadt Zürich	20 000
309 Eidgenössische Anstalt für das forstliche Versuchswesen	2 720
420 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG	2 000
430 Obligatorische Unfallversicherung	720
310 Eidgenössische Materialprüfungs- und Versuchsanstalt für Industrie, Bauwesen und Gewerbe	42 200
470 Transportkosten, Zollaufgaben und Haftpflicht	6 800
530 Hausdienst, Heizung und Beleuchtung, Hausmaterialverbrauch	9 500

Begründung

- 420 Entschädigung für Überzeitarbeit.
- 471 Vermehrte Inserierung für Stellenausschreibungen von Professuren und Personal.
- 531 Teuerungszulage an das Reinigungspersonal. Anschaffung einer Reinigungsmaschine.
- 534 Vermehrter Verbrauch von elektrischer Energie und Gas infolge Zunahme der Unterrichts- und Forschungstätigkeit sowie für Dauerversuche.
- 535 Übernahme des Wasserzinses für neu erworbene Liegenschaften.
- 552 Beschaffung von zusätzlichem Mobiliar zur Einrichtung neuer Arbeitsplätze. Mobiliaranschaffungen für das mikropaläontologische Institut sowie für den Arbeitsraum eines neu gewählten Professors.

Zu 307 Eidgenössische Technische Hochschule, Unterricht und Forschung

- 412 Durch die starke Zunahme der Zahl der Studierenden notwendig gewordene Schaffung von 37½ neuen Assistentenstellen; Erhöhung der Grundgehälter sämtlicher Assistenten um 7%; Ernennung von sechs besonders qualifizierten Mitarbeitern zu Forschungsassistenten.
- 421 Die Erteilung von Krankheitsurlauben an Mitglieder des Lehrkörpers und der Hinschied von Professoren machten eine zusätzliche Heranziehung von Stellvertretern notwendig; diese Mehrausgaben konnten auf einer andern Position durch entsprechende Einsparungen teilweise ausgeglichen werden.
- 422 Ausrichtung erhöhter Studiengeldanteile durch Vermehrung der Professuren und infolge der starken Zunahme der Zahl der Studierenden.
- 423 Vermehrte Entschädigungen infolge der grossen Zunahme der Zahl der Prüfungskandidaten, die um rund 180% höher ist als im letzten Vorkriegsjahr.
- 425 Umzugsentschädigung an einen aus Deutschland berufenen Professor sowie vermehrte Beanspruchung der Assistenten für die Leitung von Exkursionen.
- 461 Ankauf von Büchern und Zeitschriften, deren Einfuhr während des Krieges nicht möglich war.
- 612 Wir verweisen auf die besonderen Begründungen.

Zu 308 Fernheizkraftwerk der ETH

- 411 Ersatz ausländischer Arbeitskräfte durch schweizerische Ingenieure mit höheren Gehältern.
- 612 Grösserer Verbrauch an elektrischer Energie.

Zu 309 Eidgenössische Anstalt für das forstliche Versuchswesen

- 420 Unvorhergesehene Studienreise eines Forstingenieurs nach Schweden.
- 430 Verspätete Abrechnung für die Beiträge 1945.

Zu 310 Eidgenössische Materialprüfungs- und Versuchsanstalt für Industrie, Bauwesen und Gewerbe

- 470 Höhere Fracht- und Transportauslagen infolge Inbetriebnahme der grossen Maschinenhalle in Schlieren.
- 530 Mehrauslagen durch die Eröffnung der Maschinenhalle in Schlieren.

	Fr.
551 Materialbeschaffung (Werkstoffe) für Prüfungen und Versuche. Klein- bzw. Verbrauchswerkzeuge, Materialunterhalt und -ersatz. Betriebskraft	16 500
552 Maschinen, Apparate und Instrumente: 1 Ordentlicher Kredit	9 400
314 Direktion der eidgenössischen Bauten	2 644 800
502 Hochbauten	2 299 400
503 Strassen- und Wasserbauten	114 900
513 Gebäudeversicherung	15 000
520 Mietzinse für die Zentralverwaltung.	45 500
531 Hausdienst	145 000
534 Beleuchtung	25 000
315 Inspektion für Forstwesen, Jagd und Fischerei	80 900
420 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG	5 500
470 Verschiedenes (Transportkosten, Taxen usw.)	400
481 Kommissionen und Sachverständige.	1 500
612 Prüfungen für den höhern Forstdienst	2 800
614 Forstkurse für das untere Forstpersonal.	9 000
616 Schnee- und Lawinenforschung, Material. Unterhalt usw.	11 700
823 An die Anlage von Abfuhrwegen und Einrichtungen für den Holztransport.	50 000
316 Gesundheitsamt	1 380 035
411 Besoldungen, Gehälter und Zulagen.	13 435
420 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG	2 000
460 Bücher, Zeitungen und Zeitschriften	400
861 Bekämpfung der Tuberkulose: 1 Kosten der Massnahmen von Kantonen und Gemeinden	35 000
2 Betriebskosten der Tuberkulosespitäler, Sanatorien und Preventorien	1 000 000
3 Ausgaben der Tuberkulose-Fürsorge-Organisationen	300 000
862 Bekämpfung gemeingefährlicher Epidemien	27 700
864 Lebensmittelkontrolle: Beiträge an die Betriebskosten der kantonalen und städtischen Untersuchungsanstalten und an die Instruktionkurse	1 500

Begründung

551 Starke Preiserhöhungen und vermehrte Auslagen infolge des dezentralisierten Betriebes.

552.1 Einrichtung und Betriebsführung der grossen Maschinenhalle in Schlieren.

Zu 314 Direktion der eidgenössischen Bauten

502 Wir verweisen auf die besonderen Begründungen.

503 Waffenplatz Andermatt, Lawinerverbauungen.

513 Mehr Brandversicherungsprämien infolge Zunahme der Gebäude.

520 Mehr Mietzinsausgaben infolge Ausdehnung der Verwaltung und Rückverlegung von Ämtern nach Bern.

531 Mehr Ausgaben infolge Zunahme der Bureaufläche sowie Teuerungszulagen an das Hausdienstpersonal.

534 Mehrausgaben für Stromverbrauch und Glühlampen, verursacht durch die Zunahme der Bureaux.

Zu 315 Inspektion für Forstwesen, Jagd und Fischerei

420 Vermehrte Inspektionen und Dienstreisen infolge Erweiterung des Aufgabenkreises.

470 Übernahme der Bahnauslagen für eine Studienreise von acht holländischen Forstpraktikanten.

481 Kosten der Expertenkommission für die Revision der verfassungsrechtlichen Grundlagen der Forstgesetzgebung des Bundes.

612 Zunahme der Zahl der Prüfungskandidaten.

614 Nachholung von Unterförster- und Bannwartkursen, die während der Aktivdienstzeit nicht durchgeführt werden konnten.

616 Mehrauslagen, welchen entsprechende Mehreinnahmen gegenüberstehen.

823 Ausführung von verschiedenen Waldwegprojekten, die während des Aktivdienstes zurückgelegt werden mussten.

Zu 316 Gesundheitsamt

411 Neuanstellung von Mitarbeitern wegen Erweiterung des Aufgabenkreises.

420 Vermehrte Inspektionen und auswärtige Erhebungen für die Bearbeitung des neuen Betäubungsmittel- und Giftgesetzes.

460 Anschaffung von Fachliteratur für das neue Pharmakopöe-Laboratorium sowie für die Bearbeitung des Giftgesetzes.

861.1/3 Wiederherstellung der im BG vom 13. Juni 1928 betreffend Massnahmen gegen die Tuberkulose festgesetzten Ansätze. Durch die Teuerung erhöhte Betriebskosten und vermehrte Fürsorgetätigkeit.

862 Neuordnung der Beitragsleistung an die den Kantonen erwachsenen Kosten für die unentgeltlichen bakteriologischen Diphtherieuntersuchungen.

864 Beitrag an den Verein deutschschweizerischer Bienenfreunde für die Drucklegung der «Schweizerischen Honigstatistik 1937/38».

	Fr.
317 Statistisches Amt	33 500
601 Betriebszählung 1939	33 500
4 Justiz- und Polizeidepartement	
	<u>222 719</u>
402 Justizabteilung	40 398
472 Anteil an den Kosten des Handelsamtsblattes	40 000
482 Expertisenkosten	398
403 Polizeiabteilung	<u>106 000</u>
411 Besoldungen, Gehälter und Zulagen.	70 000
420 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG	1 000
471 Verschiedenes (Transportkosten, Taxen usw.)	1 000
472 Versicherung gegen Unfälle bei Strolchenfahrten	25 100
602 Polizeiliche Transporte, Internierung und Verpflegung	7 000
931 Internationale kriminalpolizeiliche Kommission in Wien.	1 900
405 Versicherungsamt	<u>17 300</u>
411 Besoldungen, Gehälter und Zulagen.	15 000
420 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG	2 300
406 Amt für geistiges Eigentum	<u>59 021</u>
411 Besoldungen, Gehälter und Zulagen.	20 000
420 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG	835
472 Anteil an den Kosten des Handelsamtsblattes	35 000
492 Beiträge an die Kosten der internationalen Bureaux für gewerbliches, literarisches und künstlerisches Eigentum.	186
610 Gesetzgeberische Arbeiten	3 000
5 Militärdepartement	
	<u>4 037 001</u>
501 Gruppe für Ausbildung	<u>4 040</u>
411 Besoldungen, Gehälter und Zulagen.	4 040
502 Generalstabsabteilung	<u>34 100</u>
411 Besoldungen, Gehälter und Zulagen.	29 100
421 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG	5 000

Begründung

Zu 317 Statistisches Amt

601 Restliche Kosten der allgemeinen Betriebszählung 1939.

Zu 402 Justizabteilung

472 Starke Zunahme der Handelsregisterpublikationen.

482 Unvorhergesehene Expertisenkosten.

Zu 403 Polizeiabteilung

411 Übernahme von Angestellten, die bisher aus Krediten der ausserordentlichen Rechnung besoldet wurden.

420 Der aussergewöhnliche Fremdenzustrom verlangte eine engere Fühlungnahme mit den kantonalen Behörden und hatte deshalb vermehrte Dienstreisen zur Folge. In gleicher Weise wirkte sich die Zunahme des Motorfahrzeugverkehrs aus.

471 Vermehrte Telegrammkosten infolge Zunahme der Geschäfte.

472 Prämiennachzahlung infolge der starken Zunahme des Motorfahrzeugverkehrs.

602 Heimschaffungen sowie vermehrte Abschiebung unerwünschter Ausländer.

931 Jahresbeiträge 1945 und 1946, unter gleichzeitiger Erhöhung des Ansatzes.

Zu 405 Versicherungsamt

411 Neuanstellung von drei Beamten wegen Zunahme der Geschäfte.

420 Mehr Dienstreisen infolge zahlreicher neuer Aufgaben.

Zu 406 Amt für geistiges Eigentum

411 Personalvermehrung infolge Zunahme der Geschäfte.

420 Vergütung für ausserordentliche Dienstleistungen.

472 Zunahme der Veröffentlichungen im Handelsamtsblatt.

492 Der auf die Schweiz fallende Kostenanteil war grösser als veranschlagt.

610 Mehr Sitzungen der Expertenkommission für die Patentgesetzrevision.

Zu 501 Gruppe für Ausbildung

411 Neuanstellung eines Spezialhandwerkers für den Filmdienst (zugleich Chauffeur) und eines Kanzlisten.

Zu 502 Generalstabsabteilung

411 Personalvermehrung infolge Erweiterung der Mobilmachungssektion, Schaffung einer Sektion für Heeresmotorisierung und einer Sektion Territorialdienst.

421 Erhöhte Reisetätigkeit im Zusammenhang mit der Neuordnung der Mobilmachung und mit Fragen der Heeresmotorisierung.

	Fr.
505 Abteilung für Artillerie	<u>300</u>
471 Verschiedenes (Transportkosten, Taxen usw.)	300
507 Abteilung für Genie	<u>4 000</u>
421 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG	4 000
508 Abteilung für Sanität	<u>3 000</u>
481 Militärsanitarische Gutachten und Entschädigungen	3 000
509 Abteilung für Veterinärwesen	<u>1 200</u>
421 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG	1 200
514 Abteilung für Luftschutz	<u>1 050</u>
488 Eidgenössische Luftschutzkommission (Sitzungsgelder, Reise- entschädigungen, Experten)	1 050
515 Direktion der Militärverwaltung	<u>2 009 100</u>
610 Unvorhergesehenes	9 100
900 Wohnungsfürsorge für das Personal der Militärverwaltung	2 000 000
517 Militärgerichtsbarkeit (Art. 54 MO)	<u>3 700</u>
731 Entschädigung an den Obergericht	3 700
521 Gruppe für Ausbildung	<u>100 000</u>
416 Ausbildung von Instruktionsoffizieren aller Truppengattungen in fremden Armeen	100 000
522 Generalstab	<u>1 300</u>
771 Entschädigung für Automobile	1 300
523 Infanterie	<u>160 000</u>
421 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG	160 000
542 Generalstab	<u>100 000</u>
704 Kadenschulen	100 000

Begründung

Zu 505 Abteilung für Artillerie

471 Erstellung von Brevets für neu ernannte und für beförderte Offiziere.

Zu 507 Abteilung für Genie

421 Ausgedehnte Reisetätigkeit im Zusammenhang mit der Kontrolle von Minenobjekten, von Telephon- und Freileitungsanlagen und von Seilbahnen sowie mit der Inspektion von Schulen und Bauten.

Zu 508 Abteilung für Sanität

481 Erhöhung der Jahresentschädigung an den Rotkreuz-Chefarzt.

Zu 509 Abteilung für Veterinärwesen

421 Umzugskosten anlässlich der Rückverlegung des Veterinärmaterialmagazines von Kandersteg nach Bern sowie ausserordentliche Dienstreisen im Zusammenhang mit der Revision sämtlicher Veterinärkisten von Stäben und Einheiten.

Zu 514 Abteilung für Luftschutz

483 Einsetzung einer Sonderkommission für Luftschutzfragen zur Prüfung der Reorganisation des Luftschutzes.

Zu 515 Direktion der Militärverwaltung

610 Auslagen für Transporte und polizeiliche Massnahmen anlässlich des Besuches des holländischen Kronprinzenpaares.

900 Die Schwierigkeiten in der Unterbringung des Personals auf dem Fliegerwaffenplatz Payerne, dem Militärflugplatz Unterbach/Meiringen sowie in Kreuzlingen, Andermatt und auf dem Monte Ceneri, wo Befestigungswerke, Zeughäuser und Kasernen stehen, sind so gross, dass der Bund an diesen Orten sein Personal in der Wohnungsbeschaffung unterstützen muss. Es sollen daher in dringenden Fällen und nach genauer Abklärung der Sachlage Darlehen gegen hypothekarische Sicherheit gewährt werden.

Zu 517 Militärgerichtsbarkeit

731 Neuregelung und Erhöhung der Entschädigung an den Oberauditor.

Zu 521 Gruppe für Ausbildung

416 Abkommandierung von Instruktionsoffizieren zur USA-Wehrmacht zum Studium.

Zu 522 Generalstab

771 Abgabe eines Motorfahrzeuges an den Chef der Sektion Heeresmotorisierung an Stelle eines Rationspferdes.

Zu 523 Infanterie

421 Die vermehrte Abkommandierung von InstruktorInnen zu andern Waffen und in die Offizierskurse sowie unvorhergesehene Dienstortänderungen verursachten erheblich mehr Ausgaben für Versetzungsentschädigungen und Umzugskosten.

Zu 542 Generalstab

704 Erhöhte Ausgaben für Abteilungsarbeiten und Rekognoszierungen.

	Fr.
556 Ausserdienstliche Tätigkeit	28 500
714 Unterricht an der Eidgenössischen Technischen Hochschule (Militärschule) (Art. 113 MO)	25 000
715 Besichtigung militärischer Einrichtungen im Auslande	3 500
557 Führung und Inspektion	178 189
735 Inspektionen der Kriegsvorbereitungen:	
1 Allgemeines.	15 560
3 Motorfahrzeuge	60 000
4 Pferde	102 629
558 Unterkunft	248 000
412 Löhne und Zulagen	10 000
421 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG	6 000
511 Unterhalt der Mnen-, Telephon- und Sendeanlagen	220 000
512 Einrichtungen auf Waffenplätzen	12 000
559 Erleichterung der Dienstpflicht	300 000
721 Militärversicherung (Art. 21 MO):	
1 Kosten des vorübergehenden Nachteils	300 000
560 Materialbeschaffung (Art. 158 MO)	11 625
582 Kasernenmaterial	8 600
583 Instruktionsmaterial	3 025
565 Materiallager und Werkstätten des Luftschutzes	455 000
472 Transportkosten	5 000
591 Entschädigung für Inventarwartung sowie für Wartung des Luftschutzmaterials innerhalb der örtlichen Luftschutzorganisa- tionen	450 000
571 Pferderegianstalt	73 500
412 Löhne und Zulagen	23 500
571 Futter und Streue	50 000

Begründung

Zu 556 Ausserdienstliche Tätigkeit

- 714 Wiederdurchführung der ordentlichen Militärschule ab Oktober 1946 (I. Semester).
- 715 Mehrausgaben infolge Delegation eines Sanitätsoffiziers an den amerikanischen Militärärztekongress in Detroit und der Entsendung einer Luftschutz-Ärztemission nach Deutschland.

Zu 557 Führung und Inspektion

- 735.1 Mehrausgaben infolge Neudrucks der Mobilmachungsplakate.
- 735.3 Durchführung der nicht vorgesehenen und daher nicht veranschlagten Motorfahrzeuginspektion.
- 735.4 Durchführung der nicht vorgesehenen und daher nicht veranschlagten Pferderevisionen.

Zu 558 Unterkunft

- 412 Bei der Herabsetzung der antänglich veranschlagten Zahl der Arbeitskräfte wurden für die entsprechende Kürzung des Kredites zu hohe Durchschnittslöhne angenommen.
- 421 Vermehrte Dienstreisen und auswärtige Verwendung des Personals der Festungs-Kasernenverwaltungen für Zeigerdienst, Blindgängervernichtung und Kontrollen in Unterkünften ausserhalb des Dienstortes.
- 511 Einrichtung von neuen Minenobjekten, deren Bau bei der Aufstellung des Voranschlages nicht vorausgesehen werden konnte.
- 512 Kosten des Unterbaues, der Aufrihtung und der Installationen einer Material- und einer Theoriebaracke auf dem Waffenplatz Brugg.

Zu 559 Erleichterung der Dienstpflicht

- 721.1 Mehrausgaben für Behandlungskosten und Barleistungen gegenüber der Annahme zur Zeit der Bereinigung des Voranschlages.

Zu 560 Materialbeschaffung

- 582 Einrichtung der Unterkunft für die Waffenmechanikerschulen in der Anlage Worblaufen der Waffenfabrik Bern.
- 583 Sonderabdruck eines Aufsatzes über fahrbare Kompressorenanlagen als Ersatz eines fehlenden, aber dringend notwendigen technischen Reglementes für Ingenieuroffiziere und Bautruppen.

Zu 565 Materiallager und Werkstätten des Luftschutzes

- 472 Unvorhergesehene Materialverschiebung infolge Kündigung der bisherigen Lagerräume durch die Vermieter.
- 591 Bundesbeiträge an luftschutzpflichtige Gemeinden für den Unterhalt der Luftschutzbauten und des -korpsmaterials sowie für administrative Arbeiten (BRB vom 29. September 1934).

Zu 571 Pferderegianstalt

- 412 Die grössere Anzahl der zu wartenden Pferde erforderte die vorübergehende Einstellung von Aushilfspersonal.
- 571 Mehr Futtertage in der Anstalt wegen verminderter Verwendung der Pferde in Schulen und Kursen.

	Fr.
580 Festungssektion	2 500
421 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG	2 500
581 Festungswachtkorps	140 000
421 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG	120 000
432 Kosten für ärztliche Behandlung	20 000
590 Armee-Motorfahrzeugpark	74 400
412 Löhne (einschliesslich Überzeitstunden) und Zulagen	55 000
472 Transportkosten.	17 000
580 Heizung, Beleuchtung, Wasser usw..	2 400
596 Pulververwaltung	103 500
472 Transportkosten.	5 000
581 Instandstellung und Unterhalt der Maschinen und Geräte	3 500
621 Fabrikationsmaterial.	95 000

6 Finanz- und Zolldepartement 8 345 064

601 Allgemeiner Aufwand	<u>7 016 544</u>
431 Beiträge des Bundes an die Versicherungskasse und die Hilfskasse für das Aushilfspersonal:	
1 Versicherungskasse, ordentliche Beiträge.	720 000
2 Einkauf	280 000
5 Hilfskasse für das Aushilfspersonal	380 000
432 Ruhegehälter an Professoren der ETH	3 600
434 Vertrauensärztliche Untersuchungen.	80 000
471 Posttaxen	280 000
472 Telephontaxen (Anschlüsse ausserhalb der Zentrale Bundeshaus)	540 000

Begründung

Zu 580 Festungssektion

421 Erhöhte Reisetätigkeit infolge Vermehrung der Obliegenheiten.

Zu 581 Festungswachtkorps

421 Vermehrung der Obliegenheiten, zahlreiche Dienstortänderungen zufolge Bildung neuer Sektoren und Verlegung der Festungswachtkompagnien 2 und 7 sowie feuerungsbedingte Erhöhung der Entschädigungsansätze.

432 Serierendurchleuchtung des Festungswachtkorps und häufigere Inanspruchnahme von Zivilärzten wegen Fehlens von Truppenärzten.

Zu 590 Armeemotorfahrzeugpark

412 Die Hochkonjunktur im privaten Autogewerbe zwingt dazu, in vermehrtem Masse Reparaturen an Motorfahrzeugen selbst auszuführen. Es mussten daher zusätzliche Arbeitskräfte eingestellt werden.

472 Rückschub von Fahrzeugen aus gekündigten Mietgaragen. Spedition von Motorfahrzeugen für die militärischen Wahlfachkurse der Motortransporttruppen, vermehrte Transporte von defekten Fahrzeugen aus Schulen und Kursen nach Thun wegen Überlastung der privaten Reparaturwerkstätten.

530 Erhöhung der Kohlenpreise.

Zu 596 Pulververwaltung

472 Vermehrte Transporte im Ankauf von Rohmaterial und im Verkauf von Nebenprodukten.

581 Unerwartet notwendig gewordene Reparatur an einer Holzverkohlungsanlage.

621 Äufnung der nahezu erschöpften Rohmaterialvorräte zur Sicherstellung der Produktion. Den Mehrausgaben stehen entsprechend höhere Einnahmen gegenüber.

Zu 604 Allgemeiner Aufwand

431.1 Die von den Dienststellen berechneten Verdiensterhöhungsbeiträge wurden zu niedrig veranschlagt.

431.2 Unvorhergesehene Aufnahmen in die Versicherungskasse.

431.5 Übernahme der Aushilfsangestellten der Kriegsmaterialverwaltung und der Heereseinheitskommandanten durch die ordentliche Rechnung.

432 Unvorhergesehene Pensionierung auf den 1. Oktober 1946.

434 Vermehrte Anstellungen von Personal, hauptsächlich beim Politischen Departement, beim Militärdepartement und bei der Steuerverwaltung.

471 und 472 Von der ordentlichen Rechnung mussten Kosten übernommen werden, die bisher von den ausserordentlichen Rechnungen rückvergütet wurden.

	Fr.
473 Erstellungs- und Erweiterungskosten für Telephonanschlüsse ausserhalb der Zentrale Bundeshaus	10 000
474.2 Gesprächstaxen	50 000
3 Rückvergütung von Personalausgaben	20 000
851 Sicherung der Getreideversorgung des Landes	4 652 944
602 Finanzverwaltung	13 000
481 Paritätische Kommission	1 000
483 Andere Kommissionen und Sachverständige	12 000
604 Münzstätte	85 960
431 Einlagen in die eidgenössische Versicherungskasse	3 000
435 Arbeitgeberbeiträge im Sinne von Art. 5, Abs. 2, der Lohnersatzordnung	500
442 Dienstaltersgeschenke	160
533 Reinigungsdienst	300
551 Maschinen und Einrichtungen	31 000
554 Verbrauchsgegenstände	6 000
590 Entschädigung an Dritte für Instandstellung und Unterhalt der Inventargegenstände	45 000
606 Zollverwaltung, allgemeiner Aufwand	1 101 000
460 Bücher, Karten, Zeitungen, Stempel und Siegel	1 000
470 Insertions-, Gerichts- und andere Gebühren, Steuern, Abgaben usw., Telegramme, Transportkosten, Sachschadenversicherungen und Schadenvergütungen	25 000
480 Kommissionen, Expertisen, Rechtsvertretungen, Arbeitsleistungen im Nebenamt	5 000
490 Vertragliche und sonstige Beiträge, Provisionen und Entschädigungen	30 000
590 Unterhalt, Reparatur und Miete von Inventargegenständen	50 000
610 Unterricht, Schulen, Kurse: Unvorhergesehenes	990 000
607 Zollverwaltung, Zivilpersonal	55 000
421 Taggelder und Reiseentschädigungen	25 000
423 Entschädigungen für Fahr-, Nacht- und Frühdienst, Überzeitarbeit	30 000

Begründung

473 Unvorhergesehene Erweiterungen sowie erhöhte Materialpreise.

474.2 Anschluss der Landestopographie an die Zentrale Bundeshaus sowie allgemeine Erweiterung der Verwaltungstätigkeit.

474.3 Anschluss der Landestopographie sowie Belegung der Bureaubaracken Marzili mit Dienststellen der ordentlichen Verwaltung.

851 Ausdehnung der Rechnungsperiode auf 18 Monate, d. h. bis 31. Dezember 1946 in Anpassung an das Kalenderjahr.

Zu 602 Finanzverwaltung

481 Vermehrte Kommissionsitzungen.

483 Kosten für den Beauftragten für die Bundesfinanzreform und einer Hilfskraft.

Zu 604 Münzstätte

431 Einkauf des neugewählten Fabrikationschefs in die Versicherungskasse.

435 und 533 Arbeitgeberbeitrag für die Ausrichtung der Herbstzulage.

442 Erhöhte Teuerungszulagen auf den Dienstaltersgeschenken.

551 Anschaffung von zwei Prägemaschinen.

554 Vermehrte Prägungen für die Nationalbank erfordern mehr Verbrauchsmaterial.

590 Herstellung von Münzplättchen durch Private infolge dringender Prägungsaufträge der Nationalbank.

Zu 606 Zollverwaltung, allgemeiner Aufwand

460 Anschaffung von Stempeln, bedingt durch die Neuorganisation verschiedener Dienststellen.

470 Vermehrte, mit den zahlreichen Schmuggelfällen im Zusammenhang stehende Gerichtskosten.

480 Vermehrte Entschädigungen für körperliche Untersuchungen infolge des regen Grenzverkehrs.

490 Übernahme von Transport- und Gefängniskosten von verurteilten Schmugglern.

590 Grössere Reparaturen an ältern, aber immer noch verwendbaren Motorfahrzeugen.

610 Kosten für besondere Truppenaufgebote zur Verstärkung des Grenzwachtkorps an der Südgrenze, BRB vom 18. Juni 1946.

Zu 607 Zollverwaltung, Zivilpersonal

421 Vermehrte Reisetätigkeit des Fahndungsdienstes infolge des regen Schmuggels.

423 Vermehrte Fahr-, Früh- und Spätdienstentschädigungen infolge der starken Verkehrszunahme.

	Fr.
608 Zollverwaltung, Grenzwachtkorps	59 000
421 Taggelder, Reiseentschädigungen und Verpflegungszulagen. . .	45 000
422 Umzugskosten	10 000
423 Aushilfsleistungen	4 000
610 Zollverwaltung, Zentralamt für Edelmetallkontrolle	10 000
411 Besoldungen, Gehälter und Zulagen.	10 000
612 Bankenkommission	4 560
411 Besoldungen, Gehälter und Zulagen.	4 360
460 Bücher, Zeitungen und Zeitschriften	200
7 Volkswirtschaftsdepartement	2 101 767
701 Generalsekretariat	24 000
411 Besoldungen, Gehälter und Zulagen.	18 000
480 Experten und Sachverständige	6 000
703 Handelsabteilung	605 000
420 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG	5 000
450 Handelsamtsblatt	150 000
600 Wirtschaftliche Unterhandlungen, internationale Konferenzen wirtschaftlicher Natur	50 000
920 Förderung der Ausfuhr: 1 Schweizerische Zentrale für Handelsförderung	400 000
 •	
705 Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit	354 000
420 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG	6 000
482 Internationale Arbeitsorganisation.	108 000
922.8 Gesellschaft zur Förderung der Forschung an der ETH	240 000
706 Bundesamt für Sozialversicherung	66 550
411 Besoldungen, Gehälter und Zulagen.	40 500
420 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG	11 350

Begründung

Zu 608 Zollverwaltung, Grenzwachtkorps

- 421 Vermehrte Verpflegungszulagen infolge Personalzuwachses.
- 422 Vermehrte Versetzungen infolge zahlreicher Austritte aus dem Korps.
- 423 Die Verkehrszunahme auf den Flugplätzen und der erweiterte Fahndungsdienst bedingen vermehrte Aushilfsleistungen.

Zu 640 Zollverwaltung, Edelmetallkontrolle

- 411 Personalvermehrung um eine Arbeitskraft.

Zu 642 Bankenkommission

- 411 Übernahme eines Mitarbeiters der Finanzverwaltung unter gleichzeitiger Gehaltserhöhung.
- 460 Mehr Anschaffungen, als bei Aufstellung des Voranschlages vorgesehen werden konnten.

Zu 701 Generalsekretariat

- 411 Anstellung von sechs Arbeitskräften infolge Zunahme der Geschäfte.
- 480 Expertenkosten für ein Beschwerdeverfahren, die in einem spätem Zeitpunkt ganz oder teilweise rückvergütet werden.

Zu 703 Handelsabteilung

- 420 Vermehrte wirtschaftliche Unterhandlungen mit dem Ausland.
- 450 Abonnemente, gesetzliche Publikationen, Mitteilungen und Inserate haben zugenommen. Die Seitenzahl hat sich gegenüber dem Vorjahr von 2520 auf 3028 erhöht. Diese Zunahme erforderte Mehrausgaben, die durch zweimalige Erhöhung des Satz- und Drucktarifes und durch Erhöhung des Papierpreises noch angewachsen sind. Den Mehrausgaben stehen Mehreinnahmen von ca. Fr. 170 000 gegenüber.
- 600 Die Wiederaufnahme der Handelsbeziehungen mit verschiedenen Ländern hat vermehrte Wirtschaftsverhandlungen nach sich gezogen.
- 920.1 Wir verweisen auf die besondern Akten.

Zu 705 Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit

- 420 Zunahme der Inspektionen durch die eidgenössischen Fabrikinspektorate und in bezug auf die berufliche Ausbildung.
- 482 Teilnahme der Schweiz an der 29. Internationalen Arbeitskonferenz in Montreal.
- 922.8 Bundesbeiträge für die Jahre 1945 und 1946 gemäss BB vom 14. Juni 1946.

Zu 706 Bundesamt für Sozialversicherung

- 411 Personalwechsel im Laufe des Jahres hat eine Erhöhung des budgetierten Betrages zur Folge. Zudem musste für die aus der Durchführung des vom Bundesrat am 9. Oktober 1945 gefassten Beschlusses über die provisorische Ausrichtung von Altersrenten entstandenen Mehrarbeiten das Personal vermehrt werden.
- 420 Die Prüfung der Organisation und Geschäftsführung der Zentralstellen für die Ausrichtung von Alters- und Hinterlassenenrenten, gemäss BRB vom 9. Oktober 1945, sowie die Einberufung verschiedener Spezialkommissionen, die die Zuziehung von Beamten und Angestellten erforderlich machen, bedingen vermehrte Taggelder und Reiseentschädigungen.

	Fr
480 Kommissionen und Sachverständige	2 700
600 Schweizerische Pensionskassenstatistik	12 000
707 Abteilung für Landwirtschaft	200 000
856.2 Bekämpfung der San-José-Schildlaus	200 000
708 Landwirtschaft, Milderung der Notlage	12 017
Kredithilfe an notleidende Bauern:	
858 gemäss BB vom 28. März 1934.	12 017
719 Hengsten- und Fohlendepot Avenches	113 000
552 Futtermittel und Streue	110 000
554 Tierarztkosten und Hufbeschläge	3 000
720 Veterinäramt	723 000
552 Beschaffung von Impfstoffen gegen Maul- und Klauenseuche	723 000
721 Veterinäramt, grenztierärztlicher Dienst	4 200
470 Transportkosten und Verschiedenes	200
480 Stellvertretungskosten	4 000
8 Post- und Eisenbahndepartement	2 785 300
801 Abteilung Rechtswesen und Sekretariat	67 700
411 Besoldungen, Gehälter und Zulagen	10 000
420 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG	500
480 Kommissionen und Sachverständige	56 000
491 Anteile der Kantone an den Gebühren für Konzessionen von Transportanstalten	1 200
802 Amt für Verkehr	125 000
411 Besoldungen, Gehälter und Zulagen	90 000
480 Kommissionen und Sachverständige	10 000
494 Treuhandstelle für die Automobiltransportordnung	25 000

Begründung

- 480 Die Bildung und Einberufung verschiedener Subkommissionen zur Behandlung von Spezialfragen auf dem Gebiete der Alters- und Hinterlassenenversicherung und einer Kommission für Unfallversicherungsfragen verursachen Taggelder und Reisevergütungen.
- 600 Ausserordentliche Lohnerhöhung, erhöhte Herbst- und Teuerungszulagen sowie Erweiterung des Maschinenparkes für die vom Statistischen Amt durchzuführenden Arbeiten für die Pensionskassenstatistik.

Zu 707 Abteilung für Landwirtschaft

- 856.2 Kosten zur Bekämpfung der San-José-Schildlaus gemäss BRB vom 30. April 1946, welche durch zweckgebundene Einnahmen (Rubrik 707.251) gedeckt werden.

Zu 708 Landwirtschaft, Milderung der Notlage

- 853 Vom Kanton Wallis beanspruchte Bundesbeiträge gemäss BB vom 28. März 1934.

Zu 719 Hengsten- und Fohlendepot, Avenches

- 552 Die andauernde Trockenheit verursachte einen grossen Futterausfall, der durch Ankauf auf dem Markte ausgeglichen werden musste. Für die Fohlen wurde die Haferration erhöht.
- 554 Grosser Verbrauch von Medikamenten und allgemeine Preiserhöhungen.

Zu 720 Veterinäramt

- 552 Andauernde Bestellungen des Auslandes von Vakzine gegen die Maul- und Klauenseuche. Den vermehrten Ausgaben stehen entsprechende Mehreinnahmen gegenüber.

Zu 724 Veterinäramt, grenztierärztlicher Dienst

- 470 und 480 Die vermehrte Einfuhr von Fleischwaren und Tieren bedingen erhöhte Transportkosten und vermehrte Beiziehung von Stellvertretern.

Zu 801 Abteilung Rechtswesen und Sekretariat

- 411 Neuanstellung von zwei Bureagehilfinnen und Personalmutationen.
- 420 Vermehrte Dienstreisen infolge Zunahme der Konzessionsgesuche und vermehrte Kommissionssitzungen.
- 480 Vermehrte Auslagen zufolge eines Gutachtens der Expertenkommission über das Dreistufenprojekt der Hinterrhein-Kraftwerke und einiger Ersatzprojekte.
- 491 Die Ausrichtung der gesetzlichen Anteile an die Kantone bedurfte weiterer Mittel. Sie betragen die Hälfte von den Einnahmen an Konzessionsgebühren.

Zu 802 Amt für Verkehr

- 411 Neueinstellung von durchschnittlich 15 Arbeitskräften bei der Sektion Automobilendienst und Personalmutationen.
- 480 Vermehrte Auslagen infolge verschiedener Gutachten über die Sanierung der SBB und den vom Bund zu übernehmenden Entschuldungsbetrag.
- 494 Erhöhung des Beitrages an die Treuhandstelle verursacht durch grössere Personalkosten.

	Fr.
803 Luftamt	<u>91 000</u>
421 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG	10 000
422 Flugstundenentschädigungen	2 000
460 Bücher, Zeitungen, Zeitschriften und topographische Karten	200
470 Transportkosten und Verschiedenes	800
492 Flugsicherungsdienst	75 000
590 Betrieb, Unterhalt und Miete von Flugzeugen	3 000
804 Amt für Wasserwirtschaft	<u>2 500 600</u>
460 Bücher, Karten, Zeitschriften	600
810 Rheinregulierung Basel—Strassburg	2 500 000
805 Amt für Elektrizitätswirtschaft	<u>1 000</u>
420 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG	1 000
Ausserordentliche Rechnung	<u>264 780 145</u>
5 Arbeitsbeschaffungsmassnahmen	<u>1 030 000</u>
Arbeitsbeschaffung I	<u>30 000</u>
705 Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit (Biga)	<u>30 000</u>
929 Solidaritätsfonds der schweizerischen Schifflilohnstickerei	30 000
Arbeitsbeschaffungsmassnahmen in der Kriegskrisenzeit	<u>4 000 000</u>
617 Finanzdienst	<u>4 000 000</u>
Zum voraus nicht verteilbare Bundesbeiträge	4 000 000

Begründung

Zu 803 Luftamt

- 421 Vermehrte Dienstreisen infolge technischer Kontrollen, Unfalluntersuchungen, Flugplatzexpertisen und damit verbundenen Studienreisen ins Ausland.
- 422 Die Entschädigungen haben, infolge Vermehrung der Angestellten mit Flugtraining von 29 auf 32, zugenommen.
- 460 Abonnemente ausländischer Fachzeitschriften zur Weiterentwicklung der Aviatik.
- 470 Vermehrte Telegrammtaxen durch die Wiederaufnahme des internationalen Linienluftverkehrs und der Sportaviatik.
- 492 Die Weiterentwicklung des internationalen Luftverkehrs setzt den entsprechenden Ausbau des Flugsicherungsdienstes voraus. Dies betrifft die Personalvermehrung, die Ausdehnung des Kabeldienstes, den Betrieb und Unterhalt von Funkstationen und deren Betriebseinrichtungen sowie den Streckendienst.
- 590 Erhöhte Flugkosten wegen Neueinstellung von Angestellten mit Flugtraining.

Zu 804 Amt für Wasserwirtschaft

- 460 Beschaffung von zusätzlichem Kartenmaterial.
- 810 Um die normalen Arbeiten fortsetzen zu können, müssen die durch die Kriegshandlungen beschädigten Bauwerke ohne Verzug wieder instandgestellt und es muss das beschädigte Material repariert sowie das verschwundene ersetzt werden.

Zu 805 Amt für Elektrizitätswirtschaft

- 420 Die Wiederaufnahme des Energieexportes nach Deutschland gegen Kohlenlieferung an die Schweiz bedingte verschiedene Konferenzen und Dienstreisen.

Arbeitsbeschaffung I

Zu 705 Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit

- 929 Neuregelung der Organisation des Solidaritätsfonds (BRB vom 28. Dezember 1945).

Arbeitsbeschaffung in der Kriegskrisenzeit.

Zu 617 Finanzdienst

Bereits zugesicherte Bundesbeiträge, deren Ausrichtung bei Aufstellung des Voranschlages 1946 nicht vorauszusehen war.

	Fr
6 Ausbau der militärischen Landesverteidigung	<u>3 850 117</u>
511 Kriegstechnische Abteilung	3 798 917
540 Materialbeschaffung	1 186 000
700 Umschulungskurse für Artillerie	2 662 917
580 Festungswesen	<u>51 200</u>
Bureau für Landerwerb:	
411 Besoldungen, Gehälter und Zulagen	40 000
430 Personalfürsorge	2 000
460 Bücher, Karten, Zeitungen	2 000
490 Vertragliche und sonstige Beiträge, Provisionen und Entschädigungen	3 200
551 Bureaumobiliar	4 000
7 Aktivdienst	<u>17 269 800</u>
507 Abteilung für Genie	<u>924 000</u>
503 Ausbau des Zerstörungsnetzes	24 000
516 Abbruch von Telephonleitungen und -anlagen	900 000
510 Oberkriegskommissariat	<u>6 043 800</u>
600 Internierung und Hospitalisierung:	
2 Gehälter, Löhne und Zulagen	452 200
4 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG	38 900
5 Personalfürsorge	44 200
701 Allgemeine Ausgaben der Armee:	
1 Sold, Verpflegung, Unterkunftsbedürfnisse usw. der Armee	5 482 500
5 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG	26 000
512 Kriegsmaterialverwaltung	<u>3 850 000</u>
411 Gehälter, Löhne und Zulagen	2 450 000
430 Personalfürsorge	250 000
562 Unterhalt der Korpsausrüstung	1 150 000

Begründung

Zu 544 Kriegstechnische Abteilung

- 540 Nicht veranschlagte Aufwendungen für die technische Korpsausrüstung des Seilbahndienstes (Fr. 400 000), den Ausbau des Fliegerschiessplatzes Ebenfluh/Meiringen (Fr. 121 000), sowie der Fliegerabwehr-Schiessplätze Savièse, Reckingen-Glurigen und Zuoz-S-chanf (Fr. 415 000) und für die Schaffung einer Mannschaftsunterkunft auf dem Fliegerabwehr-Schiessplatz Grandvillard (Fr. 200 000).
- 700 Umschulungskurse im Zuge der Neuorganisation der Motorartillerie gemäss BRB vom 16. August 1944.

Zu 580 Festungswesen

- 411 und 430 Vorübergehende Einstellung von zusätzlichem Personal im Interesse einer beschleunigten Durchführung der hängigen Landerwerbsgeschäfte.
- 460 Mehrausgaben für Heliographien von Planskizzen im Zusammenhang mit Landerwerbsgeschäften.
- 490 Kosten unvorhergesehener Holzschläge im Kanton Graubünden. Den Ausgaben stehen entsprechende Einnahmen aus Holzverkäufen gegenüber.
- 551 Eröffnung eines Zweigbureaus in Bellinzona des Bureaus für Landerwerb und Erhöhung des Personalbestandes.

Zu 507 Abteilung für Genie

- 503 Mehrausgaben für die Wiederherstellung der im Herbst 1939 gesprengten Rheintaler Binnenkanalbrücke in Widnau.
- 516 Nicht veranschlagte Kosten der Demontage desjenigen Teiles der Militärtelephonleitungen und -anlagen, welcher der Kriegsreserve einverleibt wird.

Zu 540 Oberkriegskommissariat

- 600.2, 600.4 und 600.5 Unmöglichkeit der Durchführung des vorgesehenen Personalabbaues infolge von Schwierigkeiten und Verzögerungen bei der Heimschaffung der Internierten sowie wegen der umfangreichen Untersuchungen auf dem Gebiete der Internierung.
- 701.1 Im Sinne der Anpassung an die heutigen Importpreise von Fliegerbenzin und Dieselöl sind auf den Inventarpreisen der Vorräte an Treibstoffen, welche während des Krieges mit grossem Aufwand in der Schweiz hergestellt bzw. teuer beschafft wurden, Abschreibungen vorzunehmen, um die ordentliche Rechnung der nächsten Jahre entsprechend zu entlasten.
- 701.5 Ausrichtung von Entschädigungen für Versetzungen und doppelten Haushalt infolge der allgemein herrschenden Wohnungsnot; teuerungsbedingte Erhöhung der Entschädigungen auf den 1. Januar 1946.

Zu 542 Kriegsmaterialverwaltung

- 411 und 430 Vermehrung der Zahl der Aushilfskräfte in den eidgenössischen Zeughäusern wegen Verlegung von zahlreichem Korpsmaterial infolge Neuordnung des Mobilmachungsdispositives, wegen Verschiebungen von Reservematerial aus gekündigten Mietmagazinen, wegen Umlagerungen grosser Munitionsbestände und zufolge Übernahme neuer Anlagen und Geräte zur Wartung.
- 562 Vermehrung der Aushilfskräfte in den kantonalen Zeughäusern aus gleichen Gründen wie unter Rubrik 411.

	Fr
514 Abteilung für Luftschutz	<u>800 000</u>
640 Luftschutz, Ausgaben für den örtlichen und Verwaltungsluftschutz (Ausrüstung, Massnahmen des baulichen Luftschutzes, Treibstoff-Kriegsreserve, Ausbau des Luftschutznetzes usw.)	800 000
580 Festungswesen	<u>4 787 000</u>
513 Abbruch nicht permanenter Befestigungsanlagen	3 900 000
515 Unterhalt von Baracken, Seilbahnen und Militärstrassen usw.	887 000
592 Militärflugplätze	<u>865 000</u>
900 Förderung der Wohnbautätigkeit	865 000

8 Kriegswirtschaftliche Organisation . . 28 311 818

Zentralstelle für Kriegswirtschaft	<u>109 000</u>
728 Zentralstelle für Kriegswirtschaft	<u>109 000</u>
482 Kriegswirtschaftliche Statistik	108 000
551 Mobiliar	6 000
Generalsekretariat	<u>213 000</u>
731 Sektion für Rechtswesen	<u>213 000</u>
472 Vergütungen an Kantone	200 000
475 Richterlich verfügte Entschädigungen	3 000
483 Publikationen	10 000
Kriegsernährungsamt ,	<u>27 565 800</u>
740 Leitung und Kanzlei	<u>2 500</u>
472 Verschiedenes	2 500
741 Sektion Getreideversorgung	<u>62 800</u>
Verwaltung und Betrieb:	
431 Personalfürsorge	2 500
433 Vertrauensärztliche Untersuchungen	300
Getreidemagazin Brig:	
530 Getreidemagazin, Abschreibung	60 000

Begründung

Zu 514 Abteilung für Luftschutz

- 640 Mehrbedarf zur Deckung der am 1. Januar 1946 bestehenden Verpflichtungen des Bundes gegenüber Kantonen und Gemeinden in bezug auf die Subventionierung von Luftschutzbauten (BB vom 18. März 1937).

Zu 580 Festungswesen

- 513 Nicht veranschlagte Aufwendungen für den Abbruch und die Aufräumung von Befestigungsanlagen.
 515 Nicht veranschlagte Kosten der Demontage, des Abtransportes, der Retablierung und Einlagerung von normierten Seilbahnen.

Zu 592 Militärflugplätze

- 900 Grundpfanddarlehen (Nachgangshypotheken) an verschiedene Wohnbau-genossenschaften im Zusammenhang mit den Massnahmen des Bundesrates zur Steuerung der Wohnungsnot.

Zu 728 Zentralstelle für Kriegswirtschaft

- 482 Saldoabrechnung des Eidgenössischen Statistischen Amtes; unvorhergesehene Auslagen für die Anbauerhebung 1945.
 551 Anschaffung von Vertikalschränken für die Sektion für Rechtswesen.

Zu 731 Sektion für Rechtswesen

- 472 Vermehrte Rekursfälle. Die Rechnung pro 4. Quartal 1945 konnte erst im laufenden Jahr bezahlt werden.
 475 In den vergangenen Jahren haben die Richter von dieser Möglichkeit wenig Gebrauch gemacht; erst in letzter Zeit wurde immer mehr zu dieser Praxis übergegangen.
 483 Die Zahl der richterlich verfügten Urteilspublikationen ist erheblich angestiegen.

Zu 740 Leitung und Kanzlei

- 472 Beitrag an das Schweizerische Hilfswerk für die Tschechoslowakei.

Zu 741 Sektion Getreideversorgung

- Verwaltung und Betrieb
 431 Vermehrte vorsorgliche Rücklagen in den Stabilisierungsfonds gemäss Art. 17 BRB vom 28. September 1945.
 433 Vermehrte vertrauensärztliche Untersuchungen durch häufigen Personalwechsel.
 Getreidemagazin Brig:
 530 Für Ergänzungsarbeiten am Getreidemagazin D in Brig.

	Fr.
742 Milch und Milchprodukte	21 200 000
850 Bundesbeitrag an Zentralverband Schweizerischer Milchproduzenten für den Preiszuschlag auf Milch und Milchprodukten	21 200 000
743 Fleisch und Schlachtvieh	18 000
850 Kosten für Viehzählungen	18 000
745 Kartoffeln	600 000
902 Beitrag Lagerkosten für Frischkartoffeln (Garantielagergelder)	600 000
747 Speisefette und Speiseöle	5 553 500
330 Zinsen	67 000
411 Besoldungen, Gehälter und Zulagen	45 000
420 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG	25 000
430 Personalfürsorge	1 000
480 Experten und Kommissionen	1 500
551 Warenbeschaffung	5 414 000
748 Warensektion	49 000
Verwaltung und Betrieb:	
411 Besoldungen, Gehälter und Zulagen	35 000
430 Personalfürsorge	5 500
Kontrolldienst:	
411 Besoldungen, Gehälter und Zulagen	7 000
430 Personalfürsorge	1 500
750 Rationierungswesen	80 000
411 Besoldungen, Gehälter und Zulagen	72 000
430 Personalfürsorge	8 000
Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt	391 518
760 Leitung und Kanzlei	143 000
411 Besoldungen, Gehälter und Zulagen	140 000
430 Personalfürsorge	3 000
765 Sektion für Schuhe, Leder und Kautschuk	63 900
411 Besoldungen, Gehälter und Zulagen	60 000
430 Personalfürsorge	3 900

Begründung

Zu 742 Milch und Milchprodukte

850 Milchpreiszuschlag Mai bis Dezember 1946.

Zu 743 Fleisch und Schlachtvieh

850 Kosten der Viehzählung 1946.

Zu 745 Kartoffeln

902 Die Kartoffelernte 1946 war grösser, als bei Aufstellung des Voranschlages angenommen wurde. Den Mehrausgaben stehen entsprechende Mehreinnahmen gegenüber.

Zu 747 Speisefette und Speiseöle

330 Die grösseren Betriebsvorschüsse verursachen Mehraufwand an Zinsen.
411, 420 und 430 Die Aufhebung der Rationierung der Fettstoffe konnte noch nicht vorgenommen werden.

480 Vermehrte Expertisen und Kommissionssitzungen.

551 Umfangreichere Rapsernte.

Zu 748 Warensktion

Verwaltung und Betrieb:

411 und 430 Entschädigungen für Überzeitarbeit.

Kontrolldienst:

411 und 430 Die noch weitgehend bestehende Rationierung erlaubt die vorgesehene Reduktion des Personals nicht.

Zu 750 Rationierungswesen

411 und 430 Der vorgesehene Personalabbau konnte noch nicht vorgenommen werden.

Zu 760 Leitung und Kanzlei

411 und 430 In der ersten Hälfte des Jahres mussten bedeutend mehr Arbeitskräfte im Dienst behalten werden, als bei Aufstellung des Voranschlages angenommen wurde.

Zu 765 Sektion für Schuhe, Leder und Kautschuk

411 und 430 Die endgültige Liquidation der Sektion wird erst auf Ende 1946 möglich sein.

	Fr.
768 Sektion für Kraft und Wärme	<u>12 000</u>
Verwaltung:	
610 Kurse, Vorträge, Versuche	10 000
Unterflurtankanlagen:	
520 Mietzins Unterflurtankanlage Stockern	2 000
770 Sektion für Holz	<u>109 618</u>
480 Experten und Kommissionen	7 000
922 Beiträge an Forstwirtschaftliche Zentrale Solothurn	2 618
924 Verzinsung Brennholzlager	100 000
773 Bureau für Bergbau	<u>500</u>
430 Personalfürsorge	500
776 Kontrollbureau für Gummibereifung	<u>62 500</u>
411 Besoldungen, Gehälter und Zulagen	60 000
430 Personalfürsorge	2 500
Kriegs-Transport-Amt	<u>12 000</u>
780 Hafenkommisäre	<u>12 000</u>
420 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG	10 000
530 Heizung, Beleuchtung und Reinigung	2 000
Handelsabteilung	<u>18 000</u>
787 Zentralstelle für die Überwachung der Ein- und Ausfuhr	<u>18 000</u>
420 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG	8 000
480 Experten und Kommissionen	10 000
Kriegs-Fürsorge-Amt	<u>2 500</u>
791 Sektion für Sozialversicherung	<u>2 500</u>
480 Experten und Kommissionen	2 500

Begründung

Zu 768 Sektion für Kraft und Wärme

Verwaltung:

- 610 Zusätzliche Kosten bei der Untersuchung der Ersatztreibstoffe und bei den Versuchen mit inländischer Kohle.
 Unterflurtankanlagen:
 520 Für Pachtzins der Unterflurtankanlage Stockern wurde kein Betrag veranschlagt.

Zu 770 Sektion für Holz

- 480 Entschädigung an im Expertenverhältnis stehende Mitarbeiter.
 922 Beiträge an die Forstwirtschaftliche Zentralstelle Solothurn.
 924 Zinslasten, hervorgerufen durch die Bevorschussung der Holzlager in Überschussgebieten.

Zu 773 Bureau für Bergbau

- 430 Die Liquidation des Bureaus hat sich wegen unvorhergesehener Arbeiten verzögert.

Zu 776 Kontrollbureau für Gummibereifung

- 411 und 430 Der vorgesehene Personalabbau konnte nicht vorgenommen werden.

Zu 780 Hafenkommisäre

- 420 Die Abrechnung über die Reisekosten der Hafenkommisäre für das 4. Quartal 1945 war erst 1946 möglich.
 530 Kosten für die Bureauverlegung des Hafenkommisärs in Genua.

Zu 787 Zentralstelle für die Überwachung der Ein- und Ausfuhr

- 420 Entsendung von Delegationen nach Paris sowie Auslagen für die Rückreise von Angestellten aus Spanien.
 480 Versetzung eines Angestellten vom Anstellungs- ins Expertenverhältnis.

Zu 791 Sektion für Sozialversicherung

- 480 Kosten der medizinischen Oberexpertisen für Rekurse gemäss BRB über Bekämpfung der Quarzstaublunge (Silikose).

9 Verschiedene Massnahmen zum Schutze des Landes		211 318 410
Verschiedene Kosten		211 318 410
202 Auswärtiges		190 279 000
470 Kriegsschäden des Personals; Schadenvergütungen		250 000
601 Radioabhördienst		29 000
602 Finanzabkommen in Washington, Anteil des Bundes		150 000 000
910 Schweizer Spende an die Kriegsgeschädigten im Ausland		40 000 000
316 Gesundheitsamt, Grensanitätsdienst		319 000
430 Personalfürsorge		8 000
450 Druckkosten und Bureaubedarf.		6 000
601 Grensanitätsposten		180 000
607 Quarantänelager II		125 000
401 Justiz- und Polizeidepartement, Departementssekretariat, Presse und Funkspruch		6 600
480 Bericht des Bundesrates über die schweizerische Pressepolitik 1939—1945		6 600
403 Polizeiabteilung		18 445 880
Aushilfspersonal und kriegsbedingte Auslagen		361 930
411 Besoldungen, Gehälter und Zulagen		210 000
420 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG		29 830
430 Personalfürsorge		32 000
450 Druckkosten und Bureaubedarf.		42 000
470 PTT und Verschiedenes		24 700
520 Miete		100
530 Heizung, Beleuchtung und Reinigung		10 000
550 Mobilier		13 300
Passbureaux Annemasse und Gex		47 200
411 Besoldungen, Gehälter und Zulagen		28 000
420 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG		3 500
450 Druckkosten und Bureaubedarf.		7 000
470 PTT und Verschiedenes		6 000
550 Mobilier		2 700

Begründung

Zu 202 Auswärtiges

- 470 Erst mit der Normalisierung der Verhältnisse wurde es möglich, einen Überblick über das Ausmass der Kriegsschäden des Personals unserer Aussenvertretungen zu gewinnen.
- 601 Erweiterung des Dienstes gemäss BRB vom 4. Oktober 1946.
- 602 BB vom 27. Juni 1946.
- 910 Fortführung der internationalen Hilfswerke gemäss BB vom 27. Juni 1946 und 18. Oktober 1946.

Zu 316 Gesundheitsamt, Grenzsanitätsdienst

- 430 Leistung von Bundesbeiträgen an die Ausgleichskasse infolge Übernahme der bisher militärisch betriebenen Grenzsanitätsposten durch Zivilpersonal.
- 450 Versorgung der Grenzsanitätsposten mit Bureauaterial und Drucksachen.
- 601 Der Betrieb der Grenzsanitätsposten und die damit verbundenen Aufgaben sind, trotz der Lockerung von sanitätspolizeilichen Vorschriften, immer noch starken Schwankungen unterworfen. Dazu kommen bedeutende Beträge als Rückvergütung an das OKK für die in den Truppenkomptabilitäten enthaltenen Ausgaben zu Lasten des Grenzsanitätsdienstes.
- 607 Eröffnung eines neuen Quarantänelagers für Rotkreuzkinder aus dem Osten.

Zu 401 Justiz- und Polizeidepartement, Departementssekretariat, Presse und Funk-spruch

- 480 BRB vom 1. Februar 1946.

Zu 403 Polizeiabteilung

Aushilfspersonal und kriegsbedingte Auslagen

- 411 und 430 Der Personalbestand konnte nicht im vorgesehenen Masse herabgesetzt werden.
- 420 Entschädigungen für Überzeitarbeit, vermehrte Dienstreisen und unvorhergesehene Umzugskosten.
- 450 Grösserer Bedarf an Drucksachen und Bureauaterial.
- 470 Telephonkosten der Zentralstelle für Auslandschweizerfragen.
- 520 Mehrauslagen für die Miete einer Bureauaracke.
- 530 Vermehrte Kosten durch Erweiterung des Betriebes bei der Zentralstelle für Auslandschweizerfragen und bei der Fremdenpolizei.
- 550 Anschaffung von Mobiliar wegen Zunahme der Geschäfte und Personalvermehrung.

Passbureaux Annemasse und Gex

- 411, 420, 450, 470 und 550 Bedeutende Mehrarbeit infolge aussergewöhnlicher Zunahme des Reiseverkehrs.

	Fr.
Hilfeleistung an Auslandschweizer	12 711 000
411 Besoldungen, Gehälter und Zulagen.	660 000
430 Personalfürsorge.	51 000
910 Hilfeleistung an Auslandschweizer	12 000 000
 Ausserordentliche polizeiliche Aufwendungen	 3 530 000
601 Polizeiliche Transporte, Internierung und Verpflegung	3 530 000
 Emigranten- und Flüchtlingswesen	 1 758 250
601 Kosten der Zentralleitung der Arbeitslager, der Arbeitslager, der Interniertenheime und der zudienenden Betriebe	1 665 250
603 Dokumentarfilm über die Flüchtlingsbetreuung in der Schweiz	93 000
 Barackenbauten	 37 500
500 Barackenbauten.	37 500
 602 Finanzverwaltung, Kohleneinfuhr aus Deutschland	 1 400 000
490 Schweizerische Zentralstelle für Kohleneinfuhr	1 400 000
 605 Steuerverwaltung, Ausserordentliche Verwaltungskosten	 459 830
411 Besoldungen, Gehälter und Zulagen.	340 000
430 Personalfürsorge.	90 000
451 Wertzeichen	8 600
520 Mietzinse.	6 230
551 Mobilien	15 000
 791 KFA, Kranken- und Unfallversicherung bei Arbeitsdetache- menten und beim Arbeitseinsatz	 408 100
602 Unfallversicherung der Teilnehmer an Arbeitsdetachementen	15 000
603 Unfallversicherung der in der Landwirtschaft eingesetzten Arbeitskräfte.	393 100

Begründung

Hilfeleistung an Auslandschweizer

- 411 und 430 Unerlässliche Personalerhöhung für Rückwandererheime und Quarantänelager.
- 910 Nicht voraussehbare Steigerung der Aufwendungen auf allen Leistungsgebieten der Auslandschweizerhilfe.

Ausserordentliche polizeiliche Aufwendungen

- 601 Abrechnung der im Jahre 1945 entstandenen Kosten für Quarantäne- und Auffanglager, Abschätzungen für requirierte Hotels, Übernahme von Militärinternierten.

Emigranten- und Flüchtlingswesen

- 601 Nachträgliche Abrechnung der Kosten der Arbeitslager für Flüchtlinge in den Jahren 1940—1942.
603. BRB vom 19. August 1946.

Barackenbauten

- 500 Die Zunahme der Geschäfte bei der Fremdenpolizei machte eine Erweiterung der Bureaubaracken notwendig.

602 Finanzverwaltung, Kohleneinfuhr aus Deutschland

- 490 Ausgleichung des der Zentralstelle für Kohleneinfuhr aus den Kohlentransaktionen verbleibenden verzinslichen Ausgabenüberschusses.

605 Steuerverwaltung, ausserordentliche Verwaltungskosten

- 411 und 430 Beträchtliche Zunahme der Arbeitskräfte, die bei Aufstellung des Voranschlages noch nicht vorgesehen werden konnten.
- 451 Aufwendungen für den Druck der Luxussteuermarken.
- 520 Zusätzlicher Raumbedarf der Sektion für Warenumsatz-, Luxus- und Ausgleichsteuer sowie der Sektion für Stempelabgaben und Verrechnungssteuer.
- 551 Bedingt durch die Personalvermehrung sowie Ausbau der Registratur der Sektion für Stempelabgaben und Verrechnungssteuer.

Zu 791 KFA, Kranken- und Unfallversicherung bei Arbeitsdetachementen und beim Arbeitseinsatz

- 602 Mehr Rückvergütungen an die SUVAL für Leistungen an verunfallte und rentenberechtigte Teilnehmer an Arbeitsdetachementen, als vorgesehen waren.
- 603 Rückvergütung an die SUVAL für deren Leistungen an verunfallte, in der Landwirtschaft eingesetzte Arbeitskräfte und Rentenauszahlungen an solche. Der Mehrbetrag ist in der Hauptsache auf eine längere Beibehaltung des Arbeitseinsatzes, als anlässlich der Aufstellung des Voranschlages vorgesehen war, zurückzuführen.

	Fr.
Regiebetriebe des Bundes	42 846 000
Post-, Telegraphen- und Telefonverwaltung, insgesamt	42 846 000
Postverwaltung	20 436 000
<i>A. Betriebsrechnung</i>	17 675 000
I. Personal	8 685 000
<i>a.</i> Besoldungen, Gehälter und Zulagen	6 325 000
<i>b.</i> Löhne und Zulagen	2 000
<i>d.</i> Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG	362 000
<i>e.</i> Überzeitarbeit	91 000
<i>f.</i> Besondere Dienstleistungen	132 000
<i>g.</i> Unfallversicherung	90 000
<i>h.</i> Eidgenössische Versicherungskasse	1 475 000
<i>i.</i> Verwaltungsärztliche Untersuchungen	58 000
<i>m.</i> Lohnausgleichskasse, Arbeitgeberbeiträge	150 000
II. Diensträume	260 000
<i>c.</i> Beleuchtung, Heizung, Reinigung	240 000
<i>f.</i> Verschiedene Kosten	20 000
III. Transporte	5 510 000
<i>c.</i> Änderung und Unterhalt der Betriebsanlagen, Motorfahrzeuge und des Werkzeugs; Kleinanschaffungen	1 150 000
<i>e.</i> Verschiedene Kosten	210 000
<i>f.</i> Auto- und Pferdehalter, Boten	2 070 000
<i>i.</i> Hauptbahnen	2 080 000
V. Verkehrseinnahmen (Abzüge)	3 220 000
<i>a.</i> Abrechnungen mit dem Ausland	3 220 000
<i>B. Gewinn- und Verlustrechnung</i>	640 000
III. Abschreibungen	600 000
<i>c.</i> Mobilien	600 000
V. Verschiedene Aufwendungen	40 000
<i>b.</i> Kosten, die aus den Risikorücklagen gedeckt werden	40 000
<i>C. Kapitalrechnung</i>	2 121 000
I. Liegenschaften	1 751 000
III. Mobilien	370 000
<i>c.</i> Übrige Fahrzeuge	250 000
<i>d.</i> Mobiliar, Werkzeug, Gerätschaften	120 000

Begründung

Zu A. Betriebsrechnung

I. Personalvermehrung infolge Verkehrszunahme, Umwandlung von Bureaux in Ämter und Verbesserung der Verkehrsleistungen.

II. Erhöhung der Löhne und Vergütungen für Heizung und Reinigung.

III. Grössere Unterhaltskosten für Fahrzeuge als Folge vermehrter Fahrleistungen. Erhöhung der Transportentschädigungen an Autounternehmer und Bahnen entsprechend der Verkehrszunahme.

V. Starke Zunahme des Paket- und Luftpostverkehrs mit dem Ausland.

Zu B. Gewinn- und Verlustrechnung

III. Abgang veralteter Motorfahrzeuge. Diesen Aufwendungen stehen entsprechende Einnahmen (Erlös aus Altmaterial und Entnahmen aus dem Wertberichtigungskonto) gegenüber.

V. Zunahme der Verkehrsunfälle.

Zu C. Kapitalrechnung

I. Ankauf eines Bauplatzes für das neue Postdienstgebäude in Chur (Fr. 551 000, BB vom 11. Oktober 1946). Erstellung eines PTT-Gebäudes in Arosa (Fr. 1 200 000, BB vom 16. Oktober 1946).

III. Vermehrter Bedarf an Fahrrädern, Handfahrzeugen und Mobiliar wegen Verkehrszunahme und Umwandlung von Bureaux in Ämter.

	Fr.
Telegraphen- und Telephonverwaltung	22 410 000
<i>A. Betriebsrechnung</i>	<i>17 785 000</i>
I. Personal	1 055 000
a. Besoldungen, Gehälter und Zulagen	300 000
b. Löhne und Zulagen	20 000
d. Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG	190 000
e. Überzeitarbeit	90 000
f. Besondere Dienstleistungen	100 000
g. Unfallversicherung	10 000
h. Eidgenössische Versicherungskasse	250 000
i. Verwaltungsärztliche Untersuchungen	10 000
k. Dienstaltersgeschenke, Besoldungsnachgenüsse, Prämien, Belohnungen, Wohlfahrtseinrichtungen usw.	30 000
m. Lohnausgleichskasse, Arbeitgeberbeiträge	55 000
II. Diensträume	95 000
c. Beleuchtung, Heizung, Reinigung	90 000
d. Änderung, Unterhalt und Kleinanschaffungen von Mo- biliar und Gerätschaften	5 000
III. Betriebsanlagen	13 225 000
a. Unterhalt, Abbruch und Umbau der Betriebsanlagen .	13 000 000
c. Unterhalt der Fahrzeuge und des Werkzeugs	225 000
IV. Gemeinkosten	410 000
a. Druck- und Buchbinderkosten	400 000
b. Bureaubedürfnisse	10 000
V. Verkehrseinnahmen (Abzüge)	3 000 000
c. Telegraphenverkehr	3 000 000
<i>B. Gewinn- und Verlustrechnung</i>	<i>4 025 000</i>
IV. Rücklagen	4 000 000
d. für Materialbeschaffung	4 000 000
V. Verschiedene Aufwendungen	25 000
b. Kosten, die aus den Risikorücklagen gedeckt werden	25 000
<i>C. Kapitalrechnung</i>	<i>600 000</i>
I. Liegenschaften	600 000

Begründung

Zu A. Betriebsrechnung

- I. Erhöhung der Anfangsbesoldungen der 26.—14. Besoldungsklasse, der Anfangsgehälter des weiblichen Betriebspersonals sowie der Unfallprämien.

- II. Erhöhung der Löhne und Entschädigungen für Heizung und Reinigung. Vermehrter Bedarf von Kleinmobiliar.

- III. a. Vermehrte Unterhalts- und Umbauarbeiten zur Instandstellung von zum Abbruch vorgesehenen Linienanlagen, die wegen Materialmangel noch nicht ersetzt werden können. Grössere Aufwendungen für den Unterhalt und den Umbau von automatischen Telephonzentralen, Verstärkerstationen und Teilnehmerapparaten.
- III. c. Vermehrte Instandstellungskosten für alte Motorfahrzeuge und Fahrräder, die noch nicht durch neue ersetzt werden konnten.
- IV. Erhöhung der Druck- und Buchbinderkosten. Preisaufschläge auf Papieren, Schreib- und Bureauaterialien.
- V. c. Zunahme des internationalen Telegraphenverkehrs.

Zu B. Gewinn- und Verlustrechnung

- IV. d. Die Deckung des Nachholungsbedarfs von ca. 500 Millionen Franken (aufgeschobene Erneuerungsbauten, wie Kabelanlagen, Zentralenbauten usw.) muss aus konjunkturpolitischen Gründen hinausgeschoben werden. Mit Rücksicht auf die Teuerung muss die Reserve wesentlich verstärkt werden. Die Rückstellung im Jahre 1945 von 8 Millionen Franken ist auf 10 Millionen Franken im Jahre 1946 zu erhöhen; davon sind 6 Millionen Franken durch den Voranschlag bereits bewilligt.
- V. b. Zunahme der Strassenverkehrsunfälle, wovon einer mit Todesfolge.

Zu C. Kapitalrechnung

- I. Erstellung eines Telephonegebäudes in Bern-Burgernziel (BB vom 8. Oktober 1946).

Botschaft des Bundesrates an die Bundesversammlung über die Bewilligung von Nachtragskreditbegehren für das Jahr 1946, II. Teil. (Vom 6. Dezember 1946.)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1946
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	26
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	4873
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	19.12.1946
Date	
Data	
Seite	1173-1217
Page	
Pagina	
Ref. No	10 035 711

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.